

## Bescheid

### I. Spruch

Auf Antrag der **Privatfernsehen GmbH** (FN 191240 k LG Linz), Industriezeile 36/3, 4020 Linz, wird gemäß § 84 Abs. 1 und 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 133/2005, die Bewilligung zur versuchsweisen digitalen terrestrischen Verbreitung gemäß § 22 Abs. 1 Privatfernsehgesetz (PrTV-G), BGBl. I Nr. 84/2001 idF BGBl. I Nr. 66/2006, vom 01.06.2007, KOA 4.310/07-003, entsprechend dem beiliegenden technischen Anlageblatt mit Wirkung vom 27.06.2007 geändert (Standortverlegung von LINZ 2 Freinberg auf LINZ 1 Lichtenberg).

Die bewilligte Funkanlage wird durch das beiliegende technische Anlageblatt, das einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides bildet, näher umschrieben.

## **II. Begründung**

Die Privatfernsehen GmbH ist Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von nicht-bundesweitem analogen terrestrischen Fernsehen gemäß §§ 5 und 13 PrTV-G unter zeitweiser Nutzung der dem Österreichischen Rundfunk zugeteilten Übertragungskapazität Linz 1, Kanal 41 für die Dauer von zehn Jahren ab 04.10.2002 (Bescheid des Bundeskommunikationssenates vom 01.10.2002, GZ 611.186/001-BKS/2002). Mit Bescheid der KommAustria vom 01.06.2007, KOA 4.310/07-003, wurde ihr gemäß § 22 Abs. 1 PrTV-G in Verbindung mit § 74 Abs. 1, § 81 Abs. 2 und 5 TKG 2003, zur Erprobung digitaler Übertragungstechniken für die Dauer vom 04.06.2007 bis zum 03.06.2008 die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlage „LINZ 2 (Freinberg) Kanal 41“ zur versuchsweisen digitalen terrestrischen Verbreitung des im Zulassungsbescheid genehmigten Programms erteilt.

Mit Schreiben vom 20.06.2007 (eingelangt am 21.06.2007) beantragte die Privatfernsehen GmbH die Änderung der bewilligten Funkanlage insbesondere zur Verlegung des Standortes auf die Funkstele LINZ 1 (Lichtenberg) ab 27.06.2007.

Die technischen Parameter sind durch den bestehenden Planeintrag im Genfer Frequenzplan abgedeckt, die Änderung ist somit fernmeldetechnisch realisierbar. Im Hinblick auf § 58 Abs. 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz kann eine weitere Begründung entfallen, da antragsgemäß entschieden wurde.

Die ursprüngliche Befristung der Bewilligung bis 03.06.2008 bleibt durch diese Änderung unberührt.

## **III. Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen.

Wien, am 26. Juni 2007

**Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)**

Mag. Michael Ogris  
Behördenleiter

**Beilage zum Bescheid KOA 4.310/07-006**

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	Privatfernsehen GmbH					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	C-LT1					
4	Name der Funkstelle	<b>LINZ 1</b>					
5	Standortbezeichnung	Lichtenberg					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	014E15 17	48N23 05	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	925					
8	System	<b>DVB - T</b>					
9	Kanal	<b>41</b>					
10	Mittenfrequenz in MHz	634,00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	QPSK					
14	Code Rate	2/3					
15	Guard Interval	1/8					
16	SFN - Kenner	51O100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	126					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-1,0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	2,5					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	27,0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	41,0					
25	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	dB H	25,5	25,5	25,5	25,5	25,5	25,5
	dB V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	dB H	28,5	31,5	34,5	36,5	38,5	39,5
	dB V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	dB H	40,5	40,5	40,5	39,5	38,5	37,5
	dB V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	dB H	34,5	31,5	28,5	25,5	25,5	25,5
	dB V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	dB H	25,5	25,5	25,5	25,5	25,5	25,5
	dB V						
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	dB H	25,5	25,5	25,5	25,5	25,5	25,5
	dB V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations- endeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	<b>nein</b>					
29	Art der Programzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen						